



Bild 240. - Gustav Lemaire
Beigeord. Generaldirektor der Hadir.



Bild 241. - P. Maringer
Direktor des Differding Werkes.

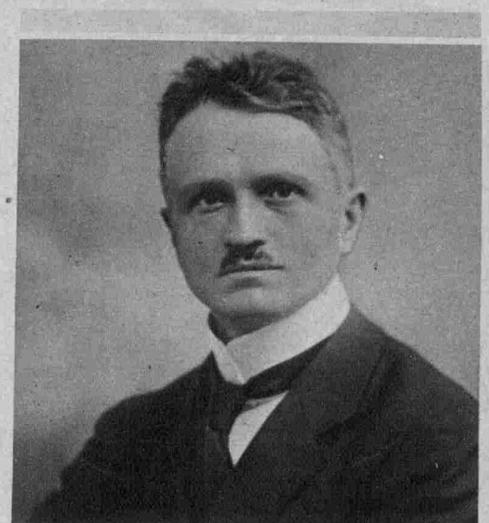


Bild 242. - Gustav Metzler
Hochofendirektor des Differding Werkes.

HADIR.

Die Gesellschaft HADIR (HAUTS-FOURNEAUX ET ACIERIES DE DIFFERDANGE-INGBERT-RUMELANGE) wurde im April 1920 durch ein Konsortium französischer, belgischer und luxemburgischer Aktionäre mit einem Kapital von 80 000 000 Fr. b. gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Luxemburg.

Hauptaktionäre waren:

Société Lorraine des Acières de Rombas
Société Générale de Belgique
Société d'Ougrée-Marhay
Société des Acières d'Angleur
La Banque d'Outremer
La Compagnie Générale de Railways et d'Electricité

La Mutuelle Mobilière et Immobilière.

Im Jahre 1923 trat die Hadir den Gesamtverkauf ihrer Produkte an die „Société Générale pour le Commerce de Produits Industriels“ genannt SOGECO ab. Diese Gesellschaft vermittelte gleichzeitig den Verkauf der Produkte der Hüttenwerke von Rédange-Dillingen, Rombach und Pont-à-Mousson.

Ab 1. Januar 1928 ging der Verkaufsmonopol obengenannter Gesellschaften an die „Compagnie de Dépôts et d'Agences Métallurgiques“ (DAVUM) über, die ihren Sitz in Paris hat.

Die Direktoren des Differding Werkes waren:

Paul Gretd	1896—1898
Max Meier, techn. Direktor	1898—1908
Richard Eigenbrodt, kaufm. Direktor	1901—1908
Fritz Sellge	1908—1909
P. Maringer	seit 1920

(Fortsetzung folgt.)



Bild 243. - Das Verwaltungsgebäude der Hadir in Luxemburg, Neutorstrasse. (Dieses Gebäude gehörte dem früheren Staatsminister Felix de Blockhausen.)

DAS ZIGARETTEN-ETUI

Artur Forbes kroch unter den Trümmern seines kleinen Autos hervor, mit zerrissener Kopfhaut, schmerzhaft gequetschter Kniescheibe und dem festen Entschluß, ordentlich abzurechnen mit dem, der in ihn hineingefahren war.

Er war in sehr gemäßigtem Tempo durch die frühe Herbsdämmerung gefahren, als ein großer Sportwagen ihn in

rasendem Tempo überholte und dabei seinen Kotschützer streifte. Durch den Anprall wurde Forbes Wagen verrissen und in den Straßengraben geschleudert. Es war, als hätte ein Rhinoceros eine Ziege beiseite geschoben.

Der große Wagen war ins Schleudern gekommen und einige Schritte weiter an eine Telegraphenstange gestoßen. Wasser

strömte aus dem eingedrückten Kühler und das Lenkgestänge schien verbogen. Ein Mann im Pelzrock stand daneben und schwankte hin und her, anscheinend betrunken.

Aus der umgebenden Finsternis tauchte ein Polizist auf. «Was ist hier los?» frug er.

«Verhaften Sie diesen Mann!» schrie Forbes, sich das Blut aus den Augen wischend. «Er ist betrunken. Schauen Sie, was er angerichtet hat!» Er deutete auf die kläglichen Ueberreste seines Autos im Straßengraben.

Der andere kam mit unsichtbaren Schritten näher, und im grellen Licht der Bogenlampe erkannte Forbes sein Gesicht — das eines Lokalpolitikers, von